

[12554.] **Schleunigst zurück**
erbitten wir uns alle nicht abgesetzten Exemplare von

Stolze, Lehrgang der Stenographie.
gr. 8. Brosch. 1 1/2 20 Sg.
da noch in diesem Jahre eine neue Auflage erscheint.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

[12555.] **Zurück**

erbitte ich mir das erste Heft der
Jahrbücher für deutsche Theologie, herausgegeben von den DD. Liebner, Dörner, Ehrenfeuchter, Landerer, Palmer, Weizsäcker.
von den Handlungen, die Exemplare ohne Aufsicht auf Absatz liegen haben.

Stuttgart. **And. Besser.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[12556.] **Offene Stelle.**

Gesucht wird ein Gehilfe für Buchhaltung und Correspondenz, besonders für die Branche der Papierfabrikation, der gleich antreten könnte.

Gute Handschrift und Kenntniß der doppelten Buchhaltung sind unerlässlich; Fabrikationskenntniß wird nicht verlangt.

Gefällige Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden durch Herrn **G. Westermann** in Braunschweig erbeten.

[12557.] **Offene Stelle.**

Für ein Verlagsgeschäft in einer süddeutschen Hauptstadt wird ein Buchhalter gesucht. Da der Betreffende in Abwesenheit des Principals dem Geschäft vorzustehen hat, so kann jedoch nur auf einen Mann von reiferen Jahren, dessen bisherige Laufbahn eine Garantie für seine volle Befähigung bietet, reflectirt werden. Offerten unter der Chiffre **B. S.** befördert die Red. d. Bl.

[12558.] **Gehilfen-Gesuch.**

Eine Musikhandlung in einer angenehmen Gegend des Vaterlandes wünscht einen Gehilfen, welcher alle Branchen des Geschäftes durchaus kennt und zuverlässig arbeitet, unter guten Gehalts-Bedingungen zu engagiren.

Herr **Fr. Kistner** in Leipzig hat die Güte, die Beförderung der unter Chiffre **M. D.** an ihn eingehenden Offerten zu übernehmen.

[12559.] **Offene Stelle.**

In einem lebhaften Sortiments-Geschäfte der Schweiz ist eine Gehilfenstelle zu besetzen. Die Bewerber um dieselbe sind gebeten, frei und offen zu sagen, was sie leisten können, in geschäftlicher Beziehung, sowie auch wie es mit ihrer Moralität beschaffen sei, denn nur ein Mann von Charakter und erstem Willen, dem es nicht bloß um ein Engagement zu thun ist, um sich gelegentlich die Schweiz zu besetzen,

wird berücksichtigt werden. Kenntniß der französischen Sprache ist unbedingt nothwendig, die der englischen wäre wünschenswerth.

Diejenigen Herren, die sich um diese Stelle bewerben wollen (die in jeder Beziehung nur eine angenehme ist), und die ihre Person und ihre Leistungen nicht überschätzen, nicht unbescheiden und mit guten Zeugnissen ausgerüstet sind, belieben ihre Briefe mit **T.** bezeichnet der Red. d. Bl. einzusenden.

[12560.] **Volontär-Gesuch.**

Für unser Filiale in **Vevey am Genfersee** suchen wir einen jungen Mann aus guter Schule als Volontär. Nebst dem reizenden und gesunden Aufenthalte fände derselbe Gelegenheit, sich vollkommen mit der französischen Sprache bekannt zu machen und sich in allen Branchen des deutschen Sortiments-Buchhandels weiter auszubilden. Von seinen Leistungen wird es abhängen, dass er nach einiger Zeit für dieselben einige Entschädigung erhält und fest engagirt wird. Gef. Anerbietungen erbitten wir uns direct per Post.

Schweighauser'sche Sortimentsbuchh. in Basel.

[12561.] **Offene Stelle.**

In einem Sortimentsgeschäft in einer Provinzialstadt Westphalens ist die Stelle des Geschäftsführers offen, welche man mit einem fähigen Manne kathol. Confession, der das Buchhändler-Examen gemacht hat oder ablegen kann, baldmöglichst zu besetzen wünscht. Offerten unter **L. K.** befördert die Red. d. Bl.

[12562.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, seit 1841 im Buchhandel, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. October eine Stelle als Gehilfe, unter bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten sub **O. A.** an die Red. d. Bl.

[12563.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für einen jungen Mann, der vor einem Jahre seine 4jährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung beendigte, der franz. und engl. Sprache ziemlich mächtig ist, bis Mitte October seiner Militärpflicht genügt, eine Stelle in einer lebhaften Sortimentshandlung.
Carl Flemming in Slogau.

[12564.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 20 Jahren, der seine 3jährige Lehrzeit in einer sehr bedeutenden Sortimentsbuchhandlung Preußens beendet und in derselben Handlung noch fernere 2 Jahre als Gehilfe gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Gefl. Offerten sub **H. W.** wird die Red. d. Bl. zu besorgen die Güte haben.

[12565.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher den Musikalienhandel erlernt und seit einem Jahre im Kaufmännischen conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im ersten Fache, oder als Bibliothekar.

Gefl. Adressen beliebe man poste restante Stettin sub **G. G. # 4** zu senden.

[12566.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, eine hübsche Hand schreibt, die englische und französische Sprache fertig spricht und umfassende Kenntnisse der Literatur besitzt, wird eine passende Stelle gesucht; ein Engagement in einer Universitätsstadt wäre ihm besonders erwünscht. Geneigte Anfragen mit directer Post wird Herr **Carl Schöpping** (Schaub'sche Buchhandlung) in Düsseldorf entgegennehmen.

Bermischte Anzeigen.

[12567.] **Bücher-Auction**
in München.

In mäßiger Anzahl haben wir versandt: Verzeichniß einer werthvollen Bücher-Sammlung von 4222 Werken aus allen Fächern der Wissenschaft, besonders Philologie, Geschichte, Belletristik, Pracht- und Kupferwerke, seltene Incunabeln, französische und englische Literatur, welche am 5. November 1856 versteigert werden soll.

Wer bei der Versendung übergangen ist, und Verwendung für den Katalog hat, wolle verlangen.

München, im Sept. 1856.

Literarisch-artist. Anstalt.

[12568.] **Autographen-Auction**

in Berlin, den 10. November 1856.

Kostbare Sammlung vorzüglich zur deutschen Literatur, zur Geschichte der Reformation, des dreissigjährigen, des siebenjährigen Krieges, der französischen Revolution, der Napoleonischen Kriege.

Kataloge sind zu beziehen von

W. Adolf & Co. in Berlin.

J. F. Lippert in Halle.

[12569.] **Eduard Goetz** in Berlin erbittet sich Offerten von neueren, bedeutenden Werken, guten, alten Drucken mit oder ohne Holzschn., Manuscripten u. s. w., sowie von Aufträgen Resten guter, wissenschaftlicher Bücher, entweder per Leipzig oder franco per Post.

[12570.] Ein neues schön eingerichtetes Geschäftlocal, welches ich zu Michaelis an der besuchtesten und elegantesten Passage Hannovers beziehe, wird mir Gelegenheit geben, auch für den Absatz von Kunstblättern, Ansichten von Städten und Gegenden, Portraits u. s. w. thätig sein zu können, und bitte ich daher um Einsendung werthvollerer Neuigkeiten des Kunsthandels.

In der Verwendung für Prachtwerke, illustrierte Ausgaben, Reise- und Fremdenliteratur werde ich durch die ausgezeichnete Lage meines neuen Locals, in der Nähe des Bahnhofes, der ersten Hôtels und des zu errichtenden Bankgebäudes vortheilhaft unterstützt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hannover, 5. Septbr. 1856.

Victor Lohse.